

Hallo in die Runde, da sind wir wieder zurück aus der Sommerpause

Nach so langer Fußball Abstinenz, fühle ich mich etwas eingerostet und meine Hoffnung für den heutigen ersten Spieltag lag darin, dass nicht nur die Jungs mit einem Sieg in die Saison starten, sondern auch ich über einen Sieg berichten darf.

SV Stahl Thale, landschaftlich schön gelegen, nette Gastgeber, aber total schlechte Bedingungen für Berichterstattung. Durch eine Laufbahn vom Spielfeld getrennt, sah ich das Spiel gefühlt wie mit dem Feldstecher, aber ich werde mal versuchen die wichtigsten Szenen für euch heran zu zoomen.

Von Anfang an gefiel mir die heutige Aufstellung und auch die Jungs schienen sich auf ihren Positionen gut zu fühlen. Die ersten Minuten stimmten uns leicht optimistisch, es wurde kommuniziert und der Raum genutzt. Worauf wir aber achten mussten, machte William Kohl lautstark deutlich. Nicht zu lange mit dem Ball hinten ausharren, in Ballbesitz gab es nur eine Devise und die hieß Druck nach vorn und Tempo hochhalten, eine Welle nach der anderen schicken. In der 8. Spielminute dann das 0:1 für die Einheit durch **William Kohl**. Finn Letz startete rechts den phantastischen Spielzug. Finn passt mit links um den Gegner herum zu Maurice Lorenz, Maurice nimmt mit rechts an, dreht sich nach rechts ein, legt sich den Ball etwas vor, dann der Ruf zum Seitenwechsel, Maurice sieht vorn links William Kohl und passt genau in dessen rechtzeitigen! Anlauf. William nimmt den Ball noch etwas mit in Richtung Strafraum, gehetzt von 2 Gegenspielern. Dann ein Moment der Konzentration und ab das Leder mit rechts am Keeper vorbei ins linke untere Eck. Da warn wir alle wach, aber im Hinterkopf schon wieder der Gedanke und die Erinnerung an vorangegangene Spiele, in denen meist nach einem Tor der Einheit, durch Unkonzentriertheit, es zum Gegentor kam. Und als hätte man es geahnt, 7 Minuten später stand es 1:1. Freistoß Standard, Ausgleich. Bis zur Halbzeitpause sahen wir dann noch einige gute Spielzüge und der Unparteiische versorgte uns mit einer Schrecksekunde. Nachdem William ein kleines Foul begangen hatte, bekam er wegen anschließendem Meckerns die Hand des Schiris zu sehen, die langsam in Richtung Hosentasche ging, um ein Kärtchen zu zücken. Alle sahen plötzlich etwas Rotes blitzen, aber der Unparteiische ließ sich entschuldigen, die rote Karte lag einfach nur oben auf. „Alter“, das wär's gewesen. Sofort reagierten wir, entschärfte die linke Seite, und schickten William nach rechts, direkt vor die Nase des Trainertrios. Kurz vor Halbzeitpfeiff wurde es für unsere Einheit nochmal brenzlich. Wir ließen den Gastgeber wieder viel zu weit ziehen. Der Gegner kam bis in den Strafraum und schaffte es dann auch noch so gut einen Querpäss zu setzen, dass sie gleich mehrere Anspielstationen hatten einzunetzen. Jungs, lasst den Gegner erst gar nicht in die heiße Zone kommen, geschweige denn zum Passen. Dann war Halbzeit und wir konnten eigentlich ganz zufrieden sein, besonders die Kommunikation war deutlich verbessert, aber wir wollten mehr.

Anfang der zweiten Hälfte verfielen wir wieder in alte Muster, Einzelaktionen verliefen oft kräfteraubend im Sand, Pässe kamen zu ungenau. Da schien der Nieselregen gerade rechtzeitig zu kommen, um die Konzentration anzuregen. In der 51. Spielminute endlich der erneute Führungstreffer zum 1:2 durch **Maurice Lorenz**. Ausgehend von einem Foul an einem Einheit Spieler, der es noch schaffte den Ball auf die linke Seite zu lupfen, kam der Ball in Höhe Mittellinie zu Tyler Kumbu. Tyler zuerst Sieger im Zweikampf und schickt dann das Leder mit rechts in den Lauf von Maurice, der bereits gestartet war. Maurice nimmt den Ball noch 5,6 Meter mit bevor er im Strafraum mit links abzieht und der Ball, vorbei am Keeper ins rechte unter Eck findet. Ein einfacher, klarer, souveräner Spielzug. Was Kommunikation und Übersicht so alles ausmachen. Unser Hunger auf weitere Tore war jedenfalls geweckt. Bevor **Tyler Kumbu** in der 68. Spielminute unsere Führung mit dem 1:3 weiter ausbaute, hatten beide Mannschaften einige gute Szenen. Allerdings standen sich die Einheit Spieler untereinander manchmal selbst im Weg. Dennis Schaaf erkämpft sich im Mittelfeld souverän den Ball, Maurice rechts Außen und Tyler starten, Dennis schickt das Leder in den Lauf von Maurice, Maurice schafft im Strafraum noch den Rückpass auf den mitgelaufenen Tyler, Tyler fackelt nicht lange und verwandelt direkt. Ein großartiger Spielzug, der sogar mit Louis Lampe eine zweite Möglichkeit gehabt hätte einzunetzen, da auch Louis die Chance rechtzeitig witterte. So muss das sein Jungs, Druck nach vorn, Räume nutzen, klare Spielzüge, Konzentration, Kommunikation und Übersicht.

So sammelten unsere Spieler weiter Selbstvertrauen und mit dem 1:4 machte **Hannes Kersten** den Sack beim Gastgeber zu. Nach einem selten gesehenen Doppelpass, kam der Ball zu Hannes, Hannes dreht sich ein, geht 2,3 Meter in Richtung Tor um dann kraftvoll aus 25 Metern mit rechts abzuziehen. Er platzierte das Leder unhaltbar unten links ins Eck. Einen großen Anteil an diesem Treffer hat auch Mannschaftskapitän Yves Krug, der lautstark Hannes zurief, selbst den Abschluss zu versuchen.

Eine Minute vor Spielende gab es dann zwar noch den 2:4 Anschlusstreffer, aber die 3 Punkte gehörten uns. Ich denke wir haben heute ein gutes Spiel gesehen. Mit großartigen Szenen, unter anderen starke Zweikämpfe von Dennis Schaaf, Louis Lampe, Bennit Kommritz. Unser „alter Kumpel“ und Neuzugang Tyler Kumbu, brachte sich unglaublich produktiv in die heutige Mannschaftsleistung ein. Er bewegte sich zwar nicht viel, aber in typischer Müllermanier war er immer dann zur Stelle, wenn es wichtig war. Finn Letz heute auffällig offensiv, Lenny Malz biegsam, schnell und oftmals mit deutlichen Ansagen. Besonders effizient war bei fast allen Spielern die Kommunikation. Aber es gab auch Dinge, an denen wir arbeiten müssen. Schnelleres Eingreifen, wenn der Gegner in unseren Strafraum will, keine Querpässe zulassen im 5 Meterraum, aber vor allem Doppelpässe, die sind leider sehr, sehr rar gesät.

Mannschaftsaufstellung: Lenny Malz (TW), Yves Krug ©, Martin Münzer, Louis Lampe, Rocco Scheffler, Dorian Ehrich, Arvid Fleck, Dennis Schaaf, Finn Letz, Hannes Kersten, Maurice Lorenz, Tyler Kumbu, William Kohl, Bennit Kommritz, Damiano Zavatta